



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 71.

Donnerstag, den 9. April.

1846.

## Christus.

Von Kathinka Ziz.

(Fortsetzung.)

Die Griechin machte an Abbildungen der Geburtsgrötte und des heiligen Grabes, von ihrem Manne in Holz geschnitten, mühevoll, aber un- schöne Einlagen von Perlmutter und Elfenbein, von Gold und Silber, und schnitt nach ihres Mannes Zeichnungen in die Perlmutterchalen Vorstellungen aus Jesus Leben, seine Geburt, seine Tempelpredigt, seinen Tod, seine Auferstehung, lauter Bestellungen in griechische und lateinische Abteien und Klöster. Aber Theone, das fleißige Weib, verdiente nur armen Taglohn. — Die Frau des Menes versorgte den Haushalt der zu einer Familie verbundenen Männer. —

Jetzt machte Lukas in raschen Zügen Verbesserungen an den vorliegenden Zeichnungen, zog dann

eine Rolle hervor von hundert gemalten Scenen aus dem reichen Leben des Gottmenschen, und es ward Erstaunen und Dankesjubel. — „Gebe nun auch mein Bruder Lukas den Geist zu der Form,“ sprach Jesus, „denn ohne Geist ist kein Leben, und das unbegriffene Leben ist Traum, ein Bruder des Todes.“ —

Ueberdies hielt ein Maulthier vor der Thüre. „Ein Abgesandter vom Vater in Rom!“ riefen die Biere. Ein Mann trat mit zwei vollen Geldsäcken herein, setzte sie nieder und trabte schnell wieder davon; sogleich auch entfernten sich die Pilger; sie wußten ja, woher die Gabe kam, und Jesus sprach: „Das war gute Hilfe geleistet an guter Stelle, und ihre Freude bedarf so wenig eines Zeugens als ihr Dank.“

Sie begaben sich zuerst nach dem hohen festungsartigen Gebäude des Klosters zum heiligen Franz. Als sie daselbst anlangten, fanden sie sich alsobald